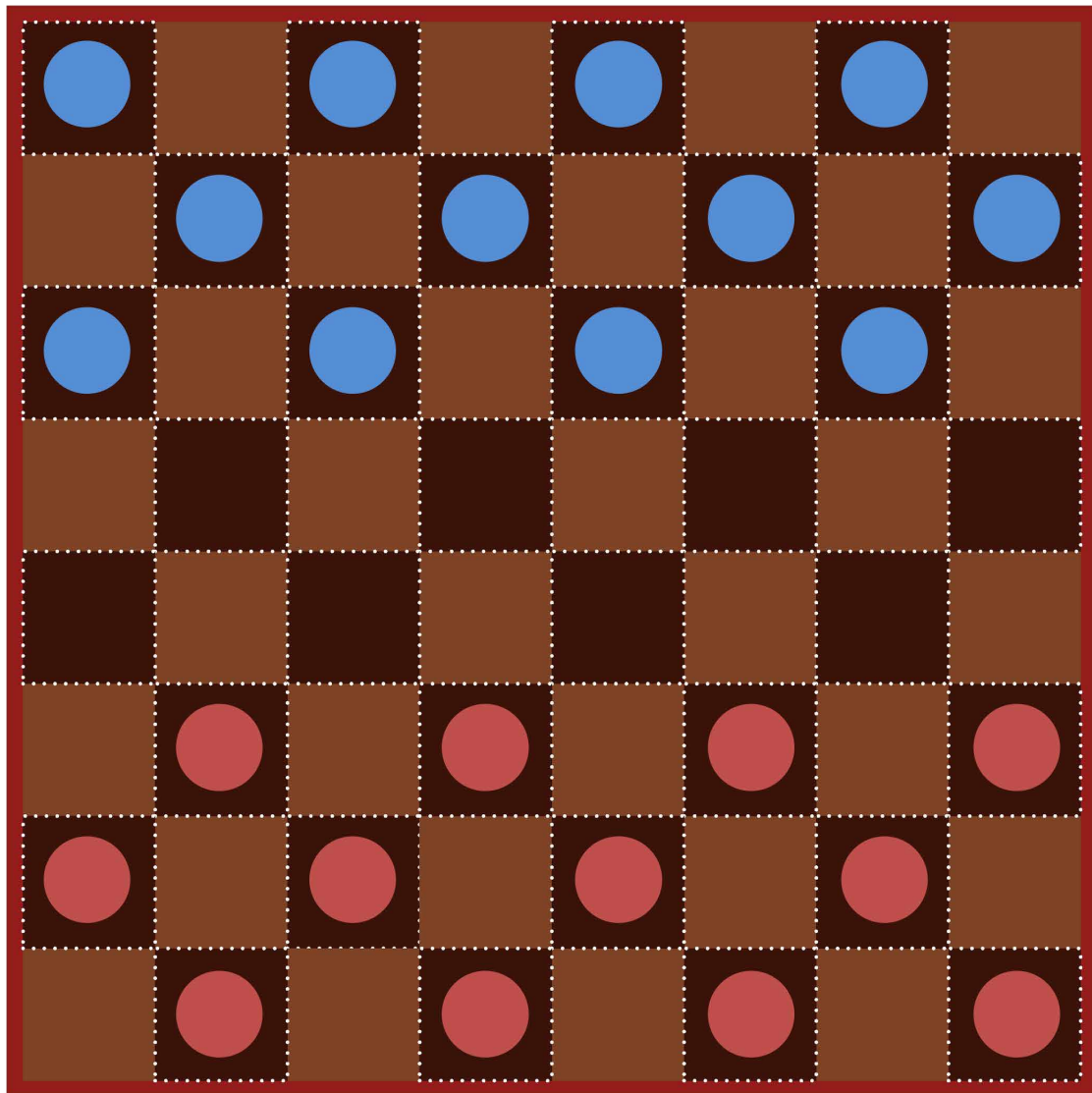
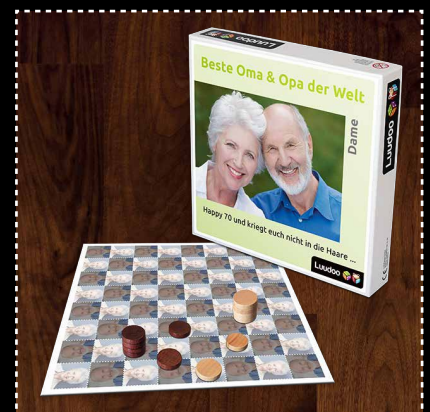




Vorbereitung



Das Spielbrett sollte so zwischen den beiden Spielern platziert werden, dass jeder in der ersten Reihe links ein Eckfeld in der dunkleren Farbe vor sich hat. Nun muss jeder seine Spielsteine auf die dunklen Felder des Spielbrettes in den ersten drei jeweils ihm zugekehrten Reihen setzen. So befinden sich in jeder dieser Reihen vier Spielsteine.



Ziel des Spiels

Ziel des Spieles ist es, alle Steine des Gegener zu schlagen oder einzukesseln, sodass diese sich nicht mehr bewegen können. Um dieses Ziel zu erreichen, können die Spielsteine abwechselnd um einen Zug vorwärts bewegt werden: Allerdings darf man seine Steine nur diagonal nach vorne bewegen – also von einem dunklen Feld auf das im Eck angrenzende nächste dunkle Feld. Die hellen Felder dürfen nicht bespielt werden, auch Rückwärtsbewegungen sind nicht erlaubt (Ausnahme: „Dame“ – siehe weiter unten). Man kann die Steine seines Spielgegners dementsprechend auch nur diagonal schlagen. Es besteht Schlagzwang. Zum Schlagen muss der eigene Spielstein den gegnerischen überspringen, man muss den Spielstein also über den anderen hinweg auf ein freies Feld bewegen können. Auf diese Weise geschlagene Steine nimmt man aus dem Spiel. Ist, nach dem Wegnehmen eines Spielsteines, von dem Zielfeld aus ein weiteres Schlagen eines gegnerischen Steines möglich, muss dies innerhalb des gleichen Zuges ausgeführt werden bis kein weiteres Schlagen mehr möglich ist.

„Dame“

Wenn ein Spielstein der eigenen Partei an ein Spielfeld der gegnerischen Randreihe gelangt, gilt er vom nächsten Spielzug an als „Dame“; dabei ist es nicht von Bedeutung, ob er durch einfache Vorwärtsbewegung oder im Rahmen des Schlagens eines gegnerischen Steines dorthin gelangt. In Folge wird er mit einem zweiten, ausgeschiedenen Stein (meist der gegnerischen Spielfarbe) „gedoppelt“, um den Spielstein so deutlich als Dame zu markieren. Eine Dame darf sie sich vorwärts und rückwärts bewegen, und zwar in der gewählten diagonalen Richtung beliebig weit. Das bedeutet, dass sie von ihrem Standort aus über zwei sich kreuzende Diagonalen hinweg jeden Spielstein schlagen muss, der sich auf einem Spielfeld in diesen Diagonalen befindet; natürlich unter der Voraussetzung, dass von der Dame aus gesehen mindestens ein Spielfeld hinter dem gegnerischen Spielstein frei ist. Allerdings muss sich die Dame nach dem Spielzug, mit dem sie einen Spielstein geschlagen hat, nicht hinter dem Feld des betreffenden Steines platzieren, sondern sie darf sich noch beliebig weiterbewegen, vorausgesetzt, es sind noch weitere freie Spielfelder in dieser Diagonale vorhanden. Steine der eigenen Partei dürfen mit der Dame nicht übersprungen werden.

Wichtige Zusatzregeln

Wer einen Spielstein berührt, der muss mit diesem einen Spielzug ausführen, außer er kündigt vorher ausdrücklich an, dass er den Spielstein zurechtrücken möchte. Besteht die Möglichkeit, eine Dame oder einen Stein bzw. auch mehrere hintereinander zu schlagen, muss diese genützt werden. Wenn das jemand nicht tut, dann darf der Gegner den entsprechenden Spielstein vom Spielbrett nehmen. Dieser Vorgang wird „blasen“ genannt. Allerdings muss das Recht des Blasens nicht in Anspruch genommen werden; so kann der betreffende Spieler von der gegnerischen Partei auch verlangen, den falschen Spielzug zurückzusetzen und stattdessen den richtigen zu machen.